

Inhalt

Zur Einführung	7
--------------------------	---

I. SPRACHEN DER NIEDERLAGE

STEFAN-LUDWIG HOFFMANN Besiegte, Besatzer, Beobachter: Das Kriegsende im Tagebuch . . .	25
--	----

SABINE KYORA Die Gegenwartsliteratur und das Jahr 1945: Walter Kempowskis Texte zur »Stunde Null«	56
---	----

MICHAEL GEYER Die eingebildete Heimkehr: Im Schatten der Niederlage	72
--	----

II. EINÜBUNG IN DIE DEMOKRATIE – NEUE GRENZEN DER PARTIZIPATION

NINA VERHEYEN Eifrige Diskutanten: Die Stilisierung des »freien« Meinungsaustauschs zu einer demokratischen Kulturtechnik in der westdeutschen Gesellschaft der fünfziger Jahre.	99
---	----

TILL VAN RAHDEN Wie Vati die Demokratie lernte: Religion, Familie und die Frage der Autorität in der frühen Bundesrepublik	122
--	-----

ANTHONY D. KAUDERS Juden als Gabe, oder: Eine andere Geschichte der westdeutschen Demokratie	152
--	-----

ARIANE EICHENBERG »Mein eigener Urahn hockt in mir, schaufelt Vergangenheit«: Jüdisch-deutsche Familiengeschichten	174
--	-----

III. POSTREVOLUTIONÄRE PRIVATPOLITIK

DAGMAR HERZOG

»Das späte Menschenrecht«: Auf der Suche nach einer
nachfaschistischen Sexualmoral 201

DANIEL FULDA

Gewaltgeschichte als Sexualgeschichte:
Wie neu ist die »neue Väterliteratur« der Gegenwart? 230

ARIBERT REIMANN

Abschiedsbriefe der Bewegung:
Linke Selbstreflexionen der siebziger Jahre 262

PAUL BETTS

Die Politik des Privaten: Eingaben in der DDR 286

IV. DIE GEGENWART DER GEWALT

STEPHAN PABST

Fortgesetzte Gewalt: Die Wiederkehr der DDR
in Reinhard Jirgls Erzählung der Bundesrepublik 313

CORNELIA BLASBERG

Genealogisches Erzählen:
Zum demokratischen Potential einer literarischen Form 336

DIRK MOSES

Der nichtdeutsche Deutsche und der deutsche Deutsche:
Stigma und Opfer-Erlösung in der Berliner Republik 354

Die Autorinnen und Autoren 381

Personenregister 385